

Presseinformation

26. März 2026

LH-Stv. Landbauer: Kostenlose Radfahr-Ferienkurse für 750 Kinder im Sommer

Angebot im Rahmen der Initiative „Radkids NÖ“ wird ausgebaut

Nach dem überaus erfolgreichen Start der Initiative „Radkids NÖ“ und dem Ansturm auf die innovativen Radfahrschulungen in Volksschulen, wird das Projekt nun mit dem „Radkids NÖ: Ferienkurs – Sicher Radfahren im Sommer“ um einen weiteren wichtigen Baustein erweitert.

„Wir wollen unseren Kindern das nötige Rüstzeug mitgeben, damit sie sicher und selbstbewusst am Verkehrsalltag teilnehmen können. Deshalb bieten wir in den Sommerferien 2026 landesweit 50 kostenlose Ferienkurse für 750 Kinder an. Gemeinden können sich ab sofort anmelden“, erklärt Verkehrslandesrat LH-Stellvertreter Udo Landbauer.

Das Kurskonzept, umgesetzt von den Radfahrschulen „Radeln macht Schule“, „Schulterblick – die Radfahrschule“ und „Easy Drivers Radfahrschule“, sieht einen ausgewogenen Mix aus Theorie und Radfahrpraxis vor, Verkehrssicherheitsthemen werden durch spielerische, altersgerechte Übungen vermittelt.

Die Kurse richten sich an Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren und dauern jeweils einen Vormittag. Wichtige Aspekte wie die Vermeidung von Stürzen, die Erhöhung der Sichtbarkeit und das richtige Verhalten in Notsituationen stehen im Mittelpunkt.

Das Projekt wird von Partnern wie dem Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV), der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) und der Polizei unterstützt. An ausgewählten Kursterminen werden Exekutivbeamte die Themenbereiche Fahrgeschwindigkeit und richtiges Verhalten beim Notruf vermitteln.

„Gerade Kinder sollen früh lernen, wie sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen. Deshalb unterstützt die Polizei Initiativen wie die Radkids NÖ Ferienkurse sehr gerne. Spielerisch vermittelte Verkehrsregeln und praktische Übungen helfen dabei, Gefahren besser zu erkennen und Unfälle zu vermeiden“, so Brigadier Willy Konrath, Leiter der Landesverkehrsabteilung Niederösterreich.

Presseinformation

Auch „Radkids NÖ“-Markenbotschafter, Extremsportler und Ultracyclist Philipp Kaider macht sich für das Projekt stark: „Viele von uns erinnern sich an die Sommerferien als die Zeit, in der wir besonders viel draußen unterwegs waren – oft auch mit dem Fahrrad. Radfahren bedeutet für Kinder Freiheit, Selbstvertrauen und Selbstständigkeit. Mit den Radkids NÖ Ferienkursen wollen wir genau diese Freude fördern und gleichzeitig wichtige Grundlagen für sicheres Radfahren vermitteln.“

Susanna Hauptmann, Geschäftsführerin von Radland Niederösterreich, betont: „Niederösterreichs Gemeinden leisten jedes Jahr großartige Arbeit bei der Gestaltung ihrer Ferienprogramme. Mit den Radkids NÖ Ferienkursen möchten wir sie dabei unterstützen und gemeinsam ein landesweites Angebot schaffen, das Kindern Freude und vor allem Sicherheit beim Radfahren vermittelt.“

Das Pilotprojekt wird zur Gänze von Radland NÖ finanziert und ist für die teilnehmenden Gemeinden und Kinder kostenlos. Alle NÖ Gemeinden können ab sofort bei Radland Niederösterreich ihr Interesse für einen der 50 Kurse anmelden.

Details zu Organisation und Anmeldung online: www.radkids-noe.at.



LH-Stv. Udo Landbauer (re.) mit „Radkids NÖ“-Markenbotschafter, Extremsportler und Ultracyclist Philipp Kaider, und einem begeisterten Radkid.

© NLK Pfeiffer